

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt Evangeliumskirche Evang.-Luth. Prodekanat M-Nord
Stanigplatz 11, 80933 München Stanigplatz 11, 80933 München
Telefon 313 2659 Fax 3128 6675 Telefon 313 2458 Fax 314 2676
Email Evakirche@freenet.de Email EvangMuenchen-Nord@t-online.de

Sekretariat: Ruth Behnk Sekretariat: Sylvia Eber
Andrea Wölffe-Riedel Bürozeiten 9:00 bis 12:00 Uhr am
Bürozeiten 9:00 bis 12:00 Uhr am Dienstag, Mittwoch, Freitag
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Pfarrerin Dekan
Ulrike Auner-Bless (ab 1.9.2005) Uli Seegenschmiedt
Stanigplatz 11 b, 80933 München Stanigplatz 11 c, 80933 München
Telefon 3140 9990 Telefon 3140 9991
Gespräch nach Vereinbarung Gespräch nach Vereinbarung

Christa Jung Gemeinderferentin Diakonie Hasenberg e.V. Geschäftsstelle
Stanigplatz 11, 80933 München Stanigplatz 10, 80933 München
Telefon 3140 9992 Telefon 3140 001-0

Kirchenmusik Evangelische Telefonseelsorge
Kantor Michael Pfeiffer Telefon 321 1606 Telefon 0800 111 0 111 (gebührenfrei)
Organistin Han-Na Kim Telefon 2170 9860 Servicetelefon des Dekanats München
Posaunen Friedh. Viereck Telefon 361 4472 Telefon 3120 3120

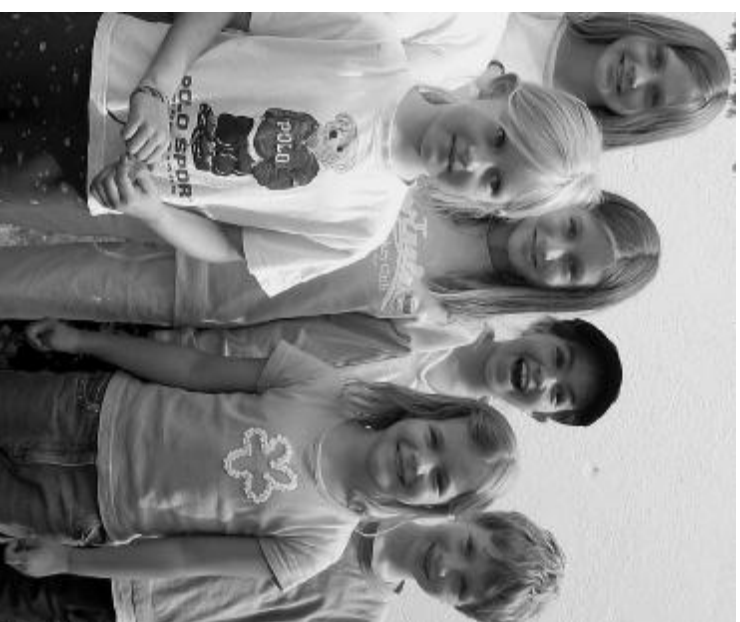
Kirchenvorstand Spendenkonto
Michael Steinlechner Telefon 1589 2829 Unterstützen Sie bitte unsere Gemeinde
Email Michael_Steinlechner@web.de mit Ihrer Spende! Herzlichen Dank!
Monika Großmann Telefon 314 4571 Stadtparkasse München
Email Monikagrossmann@yahoo.de (BLZ 701 500 00) Konto 36-108 488

www.Evangeliumskirche.de

NORDLICHT

Nachrichten der Evangeliumskirche

Juli bis Oktober 2005 - Nr. 196



Wenn ihr werdet
wie die Kinder,
sagt Jesus,
steht euch
der Himmel offen!

Kinderleicht
öffnen Kinder
die Herzen
der Erwachsenen.
Und das Herz Gottes.

Sollten nicht auch
wir Erwachsenen
kinderleicht
den Weg zu Gott
finden?

Das wäre schön!

kinderleicht

Nordlicht frisch geliftet

Liebe Nordlicht-Leser,

vieles tut sich in und um die Evangeliums-kirche: das Gruß-Gott-Haus erhält eine neue Fassade, die Kirche ist ab Juli offen, eine neue Pfarrerin hält ab September Einzug. Wo Türen einladend offen stehen, kommt frischer Wind herein. Und frischer Wind kann unserer Kirchengemeinde nur gut tun. Das Ziel lautet: Wir sind offen für Sie! Der Zugang ist »kinderleicht«.

Auch der Gemeindebrief, das Nordlicht, war in die Jahre gekommen. Es ist an der Zeit, ihm einen neuen Look zu verpassen. Wir haben uns viel Mühe gegeben, damit Sie sich in Zukunft kinderleicht zurecht finden: wichtige Informationen wie Gottesdienste, Veranstaltungen, Adressen und Familiennachrichten finden Sie in Zukunft immer an der gleichen Stelle. Jedes Nordlicht wird sich einem Thema stellen. Und ein angenehmes Layout tut dem Auge gut.

Die erste Thema-Ausgabe widmet sich den Kindern. Sie sind nicht nur die Zukunft. Sie sind auch Maßstab dafür, ob es kinderleicht ist, in unserer Gemeinde Fuß zu fassen und etwas vom Himmel zu erfahren.

Herzlich

Ihr Redaktionsteam

Barrieren abbauen für eine einladende Kirche



Endlich ein freier Tag und gutes Wetter. Herrlich! Ich werde mein Modellflugzeug fertigstellen. Nur ein paar Teile fehlen noch. Also mache ich mich auf in den Laden.

Voller Vorfreude stehe ich vor der Tür. „Montags geschlossen!“ Das ärgert, auch wenn ich dem Ladenbesitzer nach einem sicher hektischen Samstag Ruhe gönne. Unverrichteter Dinge ziehe ich von dannen und suche mir eine andere Beschäftigung.

Als ich vor zwei Jahren hierher zog, freute ich mich über unsere große, wunderschöne Kirche am Staniplatz mitten im Herzen des Hasenberg. Schnell lernte ich aber, dass sich die Schönheit der Evangeliums-kirche nur Insidern erschließt, denn ein ungeschriebenes Schild besagt: „Dieses Gotteshaus ist an sechs von sieben Tagen geschlossen! Am siebten Tag kann es während des Gottesdienstes durch den Nebeneingang betreten werden.“ Zu allem Überfluss versteckt sich dieser - nicht leicht zu finden - hinter einem Baum. Der hat sich beim Größerwerden nicht um die Tür zur Kirche geschert, der Zugang ist fast zugewachsen. So kommt es, dass nur Eingeweihte die Evangeliumskirche zum Beten und Singen betreten. Schlimm eigentlich! Ein Geschäft mit diesen Ladenöffnungszeiten hätte längst pleite gemacht.

Seit Mitte Juli hängt ein neues Schild an der Straßentfront: „Unsere Kirche ist offen! Treten Sie ein!“ Ein erster, durchaus mutiger Schritt, dem weitere folgen sollen. Ich möchte - gemeinsam mit Ihnen - eine Gemeinde gestalten, die sich nicht selbst genug ist, sondern Türen öffnet und einladend wird. Es gibt genug Menschen mit Sorgen und Nöten in unserem Stadtteil. Nicht wenige davon sind auf der Suche nach offenen Türen und Herzen.

„Komm herein, ruh dich aus! Ich bin die Tür, hier beginnt dein Zuhause.“ Das Lied singt die Jugend gern aus dem Ringbuch. Freilich: mit dem offenen Kirchenportal ist es nicht getan. Eine Atmosphäre zum Ankommen und Ausruhen gehört dazu.

Ein Gottesdienst, den man leicht mitfeiern kann, Menschen, die aufeinander zugehen. Gruppen, die andere in ihre Mitte einladen. „Kinderleicht“ muss der Zugang werden! Prägen wir den Umgangston der Herzlichkeit, der ausstrahlt und Lust macht aufs Christsein. „Ihr seid das Licht für die Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.“ ruft Jesus in der Bergpredigt (Matthäus 5,14) aus.

Wollen Sie dabei mithelfen? Ich bitte Sie darum. Wir brauchen Sie! Bringen Sie sich ein mit Ihren Gaben und Fähigkeiten für eine einladende und ausstrahlende Evangeliumskirche! Wir haben nichts zu verstecken, sondern einen Schatz zu heben! Ich wünsche Ihnen einen wohlthuenden Sommer!

Ihr Uli Seegenschmied

<i>Editorial</i>	2
<i>angedacht</i>	3
Abschieds dank-Torte	4
Ein Traum von Kirche	4
Ihre neue Pfarrerin	5
Thema »kinderleicht«	
• Fun für fröhliche Filous	6
• Heimat für Zwerge	6
• Kirche für Kinder und Eltern	7
• Baustelle Gruß-Gott-Haus	8
• Offene Tür am Staniplatz	9
<i>Kinderseite</i>	10
• Das Haus mit den Glocken	11
<i>Aus dem Kirchenvorstand</i>	12
Nacht des Lesens im Hasenberg!	13
Wort und Antwort - Kurs	14
<i>Gottesdienste</i>	15
Lust auf besondere Anlässe?	19
BUGA-mehr als eine Gartenschau	20
Die kleinste Kirche der Welt	21
Philharmonie am Hasenberg!	22
<i>kurz beleuchtet</i>	23
Diakonie Hasenberg!	26
<i>Freude und Leid</i>	28
<i>Termine und Angebote</i>	30

NORDLICHT Nachrichten der Evangelisch-Luth. Evangeliumskirche München-Hasenberg, Staniplatz 11, 80933 München, Telefon 313 2659. Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes. Das Nordlicht erscheint dreimal im Jahr und wird durch Ehrenamtliche kostenfrei verteilt. Auflage: 2900. Anzeigenpreisliste Nr. 1/1999. Druck (chlorfrei gebleichtes Papier): Horn Druck & Verlag, Stegwiesenstraße 6-10, 76646 Bruchsal. Redaktion: Ruth Behnk (Termine), Horst Fischer (Satz/Layout), Monika Großmann, Christa Jung, Uli Seegenschmied (verantwortlich), Michael Steinlechner (Anzeigen). Redaktionsschluss Ausgabe November 2005 bis Februar 2006: 3. Oktober 2005



Abschiedsdank - Torte

Ein Traum von Kirche

Ihre neue Pfarrerin

Am 8. Mai nahm Pfarrer Hans-J. Leßmann mit seiner Familie Abschied von der Gemeinde. In Grußworten wurden seine 9 Jahre an der Evangeliumskirche gewürdigt. Mitarbeitende hatten ihre Wünsche in Tortenstücke aus Pappe gesteckt. Pfarrer Leßmann schrieb dem Nordlicht:



Ich habe einen Traum, dass wir in unserer Gemeinde als Brüder und Schwestern zusammenleben, und dass unsere Liebe ausstrahlt auf die Menschen um uns herum. Ich habe den Traum, dass Gott unter uns ein Klima der Ermutigung schafft, und dass wir barmherzig umgehen mit den Fehlern und Nöten anderer.

Ich habe einen Traum, dass es uns gelingt, offen zu sein für andere, herzlich und authentisch, so dass Menschen angesprochen werden und kommen, um bei uns aufzutanken, Glauben zu finden, um sich Kraft zu holen für ihren Alltag.

Ich habe einen Traum, dass die Gottesdienste unserer Gemeinde zu einem Ereignis werden, das Menschen inspiriert, Christen zu werden und als Christen zu leben. Dass unsere Gottesdienste zu einer lebensverändernden Erfahrung werden, die uns glauben, lieben und hoffen lässt.

Für das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes am 8. Mai in der Evangeliumskirche, für Musik, Gesang, Gebete, für die feine Bewirtung und die freundlichen Grußworte, für alle kleinen und großen Geschenke, die mit Händen und auch mit dem Herzen an uns überreich wurden, für die bunten und originellen Beiträge, für jedes gute Wort und geneigte Gefühl

mächten wir uns von Herzen bei allen, bei der ganzen Gemeinde bedanken! Es ist uns durch diesen Tag deutlich geworden, dass die Evangeliumskirchengemeinde und der Stadtteil Hasenberg unser Leben wesentlich geprägt und bereichert haben.

Gott behüt'!

Pfarrer Hans-J. Leßmann mit Familie

Ich bin davon überzeugt, dass Gott mit und durch uns eine solche Gemeinschaft schaffen will, und ich will alles dafür tun, dass wir hier in unserer Gemeinde diesen Traum leben.

K. Douglass („Mein Traum von Kirche“)

Liebe Leserinnen und Leser! Ihnen allen ein ganz herzliches „Grüß Gott“! Der Kirchenvorstand der Evangeliumskirche hat mich Ende Mai als neue Pfarrerin für Ihre Gemeinde gewählt. Ich freue mich über das Vertrauen, das Sie mir mit dieser Wahl entgegen gebracht haben. So werde ich ab 1. September als Nachfolgerin von Pfarrer Leßmann die Kirchengemeinde der Evangeliumskirche „im Herzen des Hasenbergl“ leiten. Auf diese neue Aufgabe freue ich mich schon.



Ich heiße Ulrike Auner-Bless, bin 37 Jahre alt und derzeit Pfarrerin in Waldkraburg. Vielleicht kennen manche von Ihnen diese Stadt, da hier wie im Hasenberg viele Spätaussiedler aus Siebenbürgen oder der ehemaligen Sowjetunion leben. Das teile ich mit ihnen. In Sächsisch Regen/Siebenbürgen bin ich als Pfarrers-tochter und jüngstes von vier Kindern geboren. Seit 1975 lebt meine Familie in Bayern. Mit der neuen Struktur des Prodekanats München-Nord komme ich in meine „Heimat“ zurück. Ich bin in Jetzendorf, bzw. Petersthausen aufgewachsen. Dort habe ich auch gelebt, als ich von meinem Studienort Erlangen nach München wechselte. Die Freude am Pfarrberuf habe ich im Lehrvikariat in Feldkirchen bei München von 1997 bis 2000 entdeckt.

Besonders gerne feiere ich in und mit der Gemeinde Gottesdienst – mit Groß und Klein, Jung und Alt. Geht es doch darum, dass wir im Gottesdienst die liebende Zuwendung Gottes zu uns Menschen feiern und so zum Leben gestärkt werden. Als Pfarrerin und Seelsorgerin ist es mir ein Anliegen, diese Botschaft des Evangeliums von der Liebe und Zuwendung Gottes in unserem Leben erfahrbar zu machen und mit den Menschen auf die Suche zu gehen nach Spuren dieser Liebe im eigenen Leben. Das heißt, teil zu haben an Freude und Leid in den Familien, aber auch zusammen stehen in schweren und traurigen Zeiten und dabei das Leben dem anzuvertrauen, der alles umfasst.

Ich freue mich schon sehr darauf, Sie bald persönlich kennen zu lernen, den Schatz und Reichtum Ihrer Gemeinde zu entdecken und mit vielen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in Ihrer Gemeinde den Reichtum unserer Gaben zu entfalten. Gespannt bin ich auch schon sehr auf die Zusammenarbeit mit der „Diakonie Hasenberg!“, dem Wohnstift Augustinum und der katholischen Nachbargemeinde, denn das sozial-diakonische Handeln der Kirche, wie auch die Okumene sind mir ein großes Anliegen. So hoffe ich auf einen guten, segensreichen Anfang in Ihrer Gemeinde, auf eine gute Zusammenarbeit – und darauf, dass mein Lebenspartner, Thomas Markert und ich im Hasenberg! bald heimisch werden. Herzlich

Ihre Pfarrerin Ulrike Auner-Bless



Fun für fröhliche Filous

Jungsechar ... mancher kann sich noch an diese Zeit erinnern: Spiele, Action, Geschichten. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren treffen sich jede Woche Dienstag im Gemeindehaus Süd, Weiltstraße 45a.



Die Sehnsucht des Kindes nach Liebe bedeutet weniger einen Mangel, der seinen Ausgleich sucht, sondern sie bedeutet vielmehr eine Fülle, die ihr Gegenüber sucht.

Sofia Cavalletti

Dieser Aussage kann ich aus jahrzehntelanger Arbeit mit Kleinkindern nur zustimmen. Die Evangeliumskirche möchte den Jüngsten im Alter von 1½ bis 3 Jahren die Möglichkeit geben, durch Kontakt mit Gleichaltrigen erste Erfahrungen für ein friedliches Miteinander in aller Vielfalt zu machen. Das Vermitteln eines christlichen Menschenbildes ist für uns selbstverständlich. Zwei Pädagoginnen betreuen die neue Gruppe ab 1. Oktober 2005 an zwei Vormittagen (Dienstag und Donnerstag).

Christa Jung, Gemeindeferehtin

Wir verbringen miteinander einen lustigen, abwechslungsreichen Nachmittag: Basteln, spielen, kochen, biblische Geschichten hören, Radlausflüge in die Umgebung.

Das macht Spaß, besonders in Gemeinschaft mit anderen Mädchen und Jungen.

Zu großen Festen wie Weihnachten proben wir auch Spiele für großes Publikum ein, die in der Kirche aufgeführt werden. Ein Highlight war im Herbst 2004 das Musical „Mose, ein echt cooler Retter.“ Es hat Jung und Alt begeistert. Für Frühjahr 2006 ist erneut ein Musical in Planung. Na, haben wir Dich neugierig gemacht?

cj

Heimat für Zwerge

Auskünfte erhalten Sie bei Christa Jung unter Telefon 3140 9992.



Sind so kleine Hände, / witz'ge Finger dran. / Darf man nie drauf schlagen, / die zerbrechen dann. / Sind so kleine Füße / mit so kleinen Zeh'n. / Darf man nie drauf treten, / köm' sie sonst nicht gehn. / Sind so kleine Ohren / scharf, und ihr erlaubt. / Darf man nie zerbrüllen, / werden davon taub. / Sind so schöne Minder, / sprechen alles aus. / Darf man nie verbieten. / Kommt sonst nichts mehr raus.

Bettina Wegner

Kirche für Kinder und Eltern



Eine kinderfreundliche Gemeinde - das ist leider keine Selbstverständlichkeit. Manche Eltern würden gern mal wieder in die Kirche gehen. Weil der normale Gottesdienst wenig kindgerecht ist, bieten wir regelmäßig sogenannte „Krabbel-Gottesdienste“ in der Simeonskapelle an: eine Erlebnis-Form für die Jüngsten, aber auch für alle Älteren, die an einem kindgemäßen Gottesdienst teilnehmen möchten, nach dem Motto „Was ein Kind verstehen kann, versteht auch ein Erwachsener.“ Das Krabbel-Gottesdienst-Team freut sich auf Ihr/Euer Kommen!

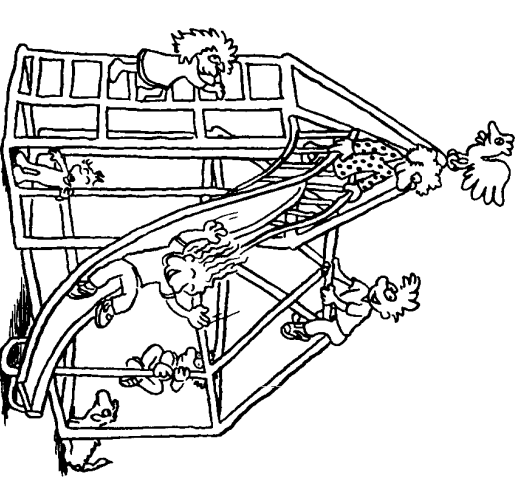
Herzliche Einladung
zum nächsten Krabbel-Gottesdienst am Sonntag, 23. Oktober 2005 um 11.00 Uhr in der Simeonskapelle Wohnstift Augustinum, Weiltstraße 66

P.S. Schon bemerkt?
Ein kleines ☺ - Symbol macht Sie in Zukunft auf der Gottesdienst-Seite auf kinderfreundliche Angebote aufmerksam.



In den letzten Jahren wurde der normale Hauptgottesdienst nur selten von Eltern mit kleineren Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren besucht. Andererseits hatten kindgerechte Angebote wie Familien- oder Krabbelgottesdienste guten Zulauf. Leider können wir derzeit nur etwa zehnmal im Jahr speziell auf Kinder abgestimmte Gottesdienste anbieten. Dennoch möchten wir allen Eltern den Besuch der Kirche am Sonntag ermöglichen. Darum gibt es seit kurzem eine Bücherkiste für Kinder in der Evangeliumskirche. Sie können gleich am Eingang Ihren Jüngsten eine spannende Lektüre aussuchen oder auch ein Bilderbuch in die Bankreihe mitnehmen. Schön, wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen!

cj





Baustelle Grüß-Gott-Haus

Für viele Hasenbergler ist er zu einem Wahrzeichen im Stadtteil geworden: der Eingang zum Gemeindehaus mit dem großen Schriftzug „GRÜSS GOTT“.



Man hatte sich schon fast auch daran gewöhnt: an triste Betonkübel vor der Kirche, an die schlechte Beleuchtung des Eingangs, an unterschiedliche Fenster und an die zerbrochene Eingangsrampe. Freilich: So konnte es nicht bleiben! Sicherheitsaspekte und gesetzlich geforderter behindertengerechter Zugang machten eine Renovierung notwendig. Auch die Fensterstöcke im Obergeschoss und der Plattenbelag vor der Kirche waren schäbig geworden. Freuen Sie sich mit uns auf eine große Lösung all dieser Probleme.

Mit großer Unterstützung der Diakonie Hasenbergel konnte die Planung einer komplett neuen Fassade sowie die Neugestaltung des Stanigplatz vor Kirche und Grüß-Gott-Haus in Angriff genommen werden.

Die halb fertige Fassade (Bildmontage)



Seit Ende Mai geben sich Handwerker die Klinke in die Hand, um für Besucher eine neue ansprechende Visitenkarte zu gestalten. Die Kosten teilen sich „Diakonie Hasenbergel“, Kirchengemeinde und der Dekanatsbezirk München. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird der Vorplatz umgestaltet. Dies wurde mit Geldern aus dem Fonds „Soziale Stadt“ möglich. Am Ende wird ein öffentlicher Platz entstanden sein, der zum Verweilen einlädt. Am 17. Juli - so hoffen wir - wird mit Gottesdienst und Brotzeit das neue Grüß-Gott-Haus samt Vorplatz kräftig gefeiert. *us*

P.S. Helfen Sie uns bitte beim Ausbringen der Kosten für die Fassade! Versuchen Sie Ihre Überweisung bitte mit dem Vermerk „Spende Grüß-Gott-Haus“. DANKE!

Offene Tür am Stanigplatz

In diese Kirche kehre ich immer wieder gerne zurück. Sie ist für mich ein Ort der Ruhe und Besinnung. Danke!“ - „Kirche ist Kirche! Kein Museum. Hier schwingt mehr mit als bloß Kultur. Ein Mehr, das die Menschen nicht nur im Verstand trifft, sondern im Herzen. Gut, dass es solche Räume gibt. Erhalten wir sie uns.“

Dies sind Einträge aus dem Gästebuch einer evangelischen Kirche in Bayern. Sie belegen: Kirchen sind Orte, die Menschen die Möglichkeit geben, in der Stille zu sich zu kommen. Sie sind Rasplätze, Oasen für die Seele. Sie sind Orte für Menschen in Not und Orte der Besinnung. Eben Orte, die zum gelingenden Leben helfen können. Und das nicht nur am Sonntag während des Gottesdienstes. Auch wochentags sollte eine Kirche verlässlich geöffnet sein.



**Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!**



Mit der Initiative „Unsere Kirche ist offen“ hat die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern auch beim Kirchenvorstand Zustimmung gefunden. Ab 17. Juli, wenn auch der neue Platz vor Grüß-Gott-Haus und Evangeliumskirche eingeweiht wird, hängt deutlich sichtbar das „Offen“-Schild mit dem Fensterlogo am Hauptportal. Tagsüber muss man dann nur noch an der Türe ziehen ... und eintreten!

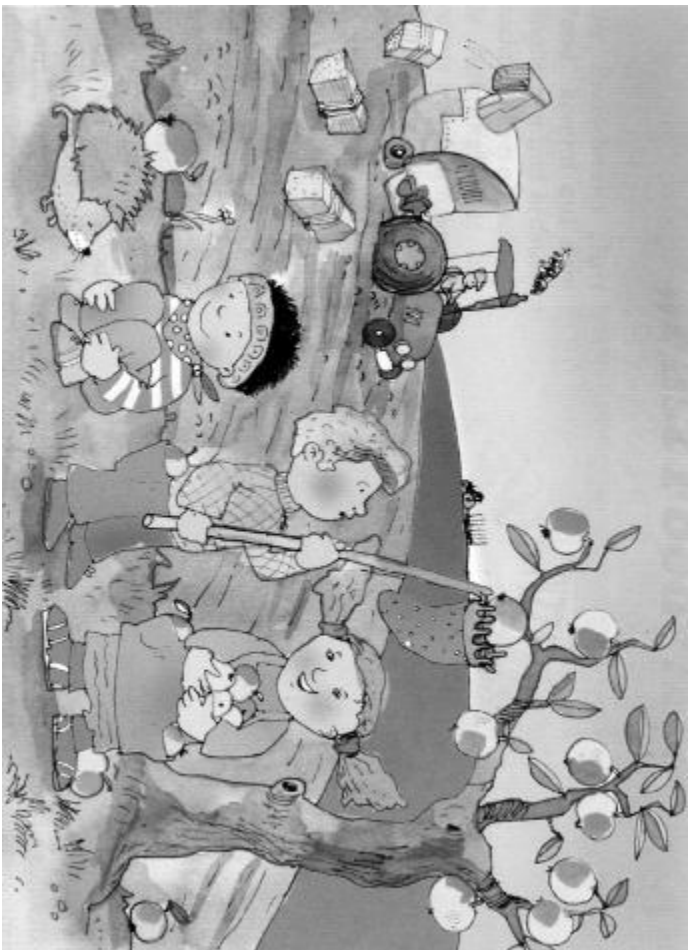
Dann könnten auch Sie die Evangeliumskirche nicht nur zu den Gottesdienstzeiten, sondern auch unter der Woche (von Dienstag bis Freitag 9 bis 15 Uhr) besuchen – sei es, weil Sie sich im Alltagsrudel nach Ruhe sehnen, sei es, weil Sie einen stillen Ort zum Gebet suchen, sei es, weil Sie ein besonderes Kunstwerk einmal in Ruhe betrachten und meditieren wollen. In der Kirche finden Sie übrigens im Eingangsbereich auch Kurzinformationen, die Ihnen unsere interessante Kirche erklären. Der Kirchenvorstand verbindet mit dem offenen Portal der Evangeliumskirche auch den Wunsch, dass mehr Menschen die innere Schönheit unserer „kantigen“ Kirche entdecken mögen und für ihren Alltag gestärkt werden.

Natürlich haben auch viele andere evangelische Kirchen in Bayern für Sie geöffnet. Informieren können Sie sich im Internet auf www.offene-kirchen-bayern.de

zus



Ernterätsel



Herbst bedeutet Erntezeit. Auf den Feldern fahren jetzt pauslos die Erntemaschinen. Auch die drei Kinder helfen bei der Ernte. Sie pflücken gemeinsam Äpfel vom Baum. Wie viele Äpfel sind auf dem Bild zu sehen? (von Christian Badel)

1994/02 :bunsori

MIRIA & Freunde



Das Haus mit den Glocken



Was fällt Euch zu Kirche ein?

Das wollte Gemeindeferienin Christa Jung für das **NORDLICHT** von 6-9-jährigen Kindern wissen. Sie befragte Erst- und Zweitklassler der Thelottschule und Jungschar-Kinder. Alltägliches und Besonderes, Vertrautes und Überraschendes war zu hören:

Essen und Trinken

Mir fällt ein, dass Gott für uns sorgt und wir etwas zum Essen und zum Trinken bekommen. *Denise*

Ich denke daran, dass Gott die Welt gemacht hat, dass er uns erschaffen hat.

Lara und Steffi

Man betet in ihr, singt, feiert Feste und es gibt etwas zu essen. *Kilian*

Wir beten in ihr zu Gott, dass er uns hilft und uns die Sorgen nimmt. Mir fällt dazu ein, dass Jesus dem blinden Bartimäus geholfen hat. *Lisa und Robert*
Wenn ich sterbe, bin ich bei Gott. *Pamela*

Feste feiern

Pfingsten war der Geburtstag der Kirche. Da denken wir an Gott. *Robert*
In der Kirche loben und preisen wir den Herrn. *Jona*

Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Erntedank, Buß- und Betttag sind Feste, die wir in der Kirche feiern. *Jasmin*

Da gibt es viele Gruppen. Da macht man Sachen, die mit Glauben zu tun haben. In der Kirche spielen wir biblische Geschichten nach, führen Musical auf und die Band spielt dazu. *Lisa und Viki*

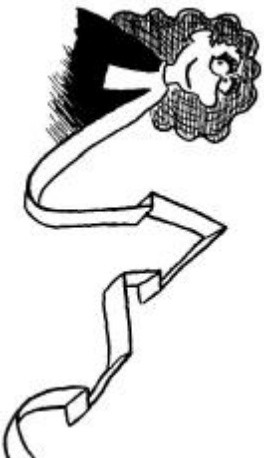
Glocken läuten

Die Kirche ist ein großes Haus mit Turm, in dem Glocken hängen. *Karim*
Silvester läuten die Glocken der Evangeliums- und Katholiumskirche. *Lisa*
Wenn ich die Kirche sehe, denke ich daran, dass wir an Jesus glauben und er immer bei uns ist. *Corinna*



Fällt eine neue Pfarrerin vom Himmel?

Der Pfarrstellenwechsel beschäftigte den Kirchenvorstand in den letzten Monaten am meisten. Wir freuen uns, der Gemeinde nun mit Frau Ulrike Auner-Bless eine hervorragende neue Pfarrerin vorstellen zu können (mehr auf Seite 5). Sie tritt ihren Dienst im September an.



Wie aber kommt man eigentlich zu einem neuen Pfarrer oder einer neuen Pfarrerin?

Es ist ein langer Weg bis zum Ziel. Auf diesem Weg muss sich der Kirchenvorstand seiner besonderen Verantwortung für die Gemeinde bewusst sein. Bereits im Januar wurden Ideen gesammelt, wie man sich eine künftige Pfarrperson vorstellt und was man von ihr erwarten würde. Aus diesem Entwurf entstand dann die Stellenausschreibung. Sie enthält außer den Erwartungen auch Angaben zur Gemeinde und zur Wohnsituation. Normalerweise leitet der Dekan eine solche Sitzung. Da Herr Seegenschmiedt selbst Mitglied des Gremiums, also Betroffener ist, wurden bei uns alle Sitzungen von anderen Dekanen geleitet. Die Stellenausschreibung wurde im Amtsblatt veröffentlicht, worauf eine mehrwöchige Bewerbungsfrist begann.

Aus den eingehenden Bewerbungen wählte die Kirchenleitung drei geeignete Personen aus und unterbreitete der Gemeinde den sogenannten „Dreivorschlag“. Dieser wurde uns am 19. April (unmittelbar nach der Wahl des neuen Papstes) eröffnet. Nun konnte der Kirchenvorstand die Namen der drei Bewerber/innen. Damit beginnt die spannendste Zeit einer solchen Wahl: Die Mitglieder des Kirchenvorstands reisten gruppenweise durch halb Bayern, besuchten die drei Personen in ihren Gottesdiensten und führten Gespräche mit ihnen. Ganz nebenbei lernt man andere Kirchen und Gemeindekonzepte kennen und kann möglicherweise Anregungen mit nach Hause bringen. Langsam entsteht ein Bild davon, welche Kandidaten für unsere Gemeinde besonders geeignet erscheinen. Glücklicherweise gab es interessante Alternativen. So war klar: die Wahl würde nicht ganz leicht fallen, aber in jedem Fall ein gutes Ergebnis bringen.

Am 30. Mai war es dann soweit. Die drei Kandidaten kamen einzeln zu einer offiziellen Vorstellung und wurden dort erneut befragt. Danach gab es bei Pizza einen letzten Gedankenaustausch, Für und Wider der einzelnen Kandidaten wurden noch einmal diskutiert. Jetzt war es so weit. In geheimer Wahl gab jeder Kirchenvorsteher seine Stimme ab und dann stieg auch bei uns endlich weißer Rauch auf: Eine neue Pfarrerin war gewählt.

Michael Steinlechner, Vertrauensmann

Nacht des Lesens im Hasenberg

Leseratten und Nachtschwärmer kommen ins Hasenberg, wenn über 15 Stadteil-Einrichtungen am Samstag, 16. Juli die erste Nacht des Lesens austrichten. Ab 16 Uhr werden an Schulen oder im Märchenzelt Abenteuer und Märchen erzählt, in der Evangeliumskirche wird „Bibel multimedial“ für Kinder geboten. Um 19 Uhr wird die Veranstaltung in der Stadtbibliothek eröffnet. Ab 20 Uhr geht

es abwechslungsreich bis Mitternacht weiter. Sie können verweilen oder zum nächsten „Lesort“ ziehen. Ein kostenloser Shuttlebus der Jungen Arbeit fährt im Halbstundentakt entlang der Leseroute. Natürlich haben Sie freien Eintritt zu allen Veranstaltungen! Abends bieten wir in der Kirche u.a. Thomas Manns „Josef und seine Brüder“, den Film „Martin Luther“ sowie Orgelmusik bei Kerzenschein.

Die Laubi-Kinderbibel



Genau 144 Geschichten, 82 aus dem Alten Testament, 62 aus dem NT, erzählt der Schweizer Gemeindepfarrer Werner Laubi in klarer, einfacher und verständlicher Sprache. Es sind alte und doch auch neue Geschichten. Alt, weil sie vor langer Zeit entstanden sind. Neu, weil sie von dem erzählen, was wir heute erleben.

Ins Bild umgesetzt wird dies durch moderne Vertreter für biblische Figuren: ein Jude mit Judenstern für Hiob, Mutter Teresa als Samariter oder Martin Luther King, Gandhi und Franziskus als Menschen der Bergpredigt. Die bei mehreren Israel-Aufenthalten gemachten landes- und volkskundlichen Studien halfen der Illustratorin Annegert Fuchshuber, in ihren mehr als 120 halb- und viertelseitigen Bildern nicht nur einen lebendigen Bezug zur Welt der Bibel herzustellen, sondern auch den kindlichen und erwachsenen Betrachter mit hinein zu nehmen in die biblischen Geschichten. Die sehr ansprechende Ausgabe mit vielen Bildern und gut strukturierten Texten zum Vor- oder Selberlesen können Sie im Pfarramt oder am Büchertisch für 10 € erwerben. Unser Tipp: Werner Laubi, Annegert Fuchshuber: Kinderbibel (Verlag Kaufmann)

Stefanie Wist



Wort und Antwort - Kurs mit dem gewissen Extra

Sind Sie ein Mensch, der Fragen stellt?
 Beginnen Sie einen neuen Lebensabschnitt und möchten neue Wege erkunden?
 Sind Sie neugierig oder kritisch, wenn es um Kirche geht? Wollen Sie Ihren Glauben vertiefen? **WORT UND ANTWORT** ist genau das, wonach Sie suchen ...

Bei **WORT UND ANTWORT** ist Langeweile ausgeschlossen. Abwechslungsreich werden die Themen gestaltet. Biblische Texte werden mit der eigenen Erfahrung verknüpft. Jede und jeder hat seinen Platz. Lesen Sie einige Stimmen von jetzigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

Sie gönnen sich neun Monate, die Ihre Einstellung positiv verändern: Sie gehören zu einer Gruppe, die Fragen, Unsicherheit im Glauben und Leben nicht verstecken. Bei **WORT UND ANTWORT** treffen Sie sich über zehn Monate alle zwei Wochen in einer festen Gruppe zu 25 Themen wie

- Hören-Sehen-Heilwerden
- Lebenslinien nachzeichnen
- Gott als Partner - Raum zum Leben
- Die Welt deuten und verstehen
- Gott redet im Zusammenbruch
- Als Christ in der Welt



Nach besten Erfahrungen mit dem ersten Kurs beginnt für Sie ab September 2005 unter Leitung von Dekan Seegenschmiedt und Religionspädagoge Dürholt eine neue Gruppe. Kosten inkl. Begleitbuch 50,- € bzw. ermäßigt 30,- €. Haben Interesse oder Fragen? Rufen Sie an unter 3140 9991. Außerdem können Sie am Donnerstag, den 28. Juli um 19 Uhr zu einem Informationsabend ins Größ-Gott-Haus kommen.

WORT UND ANTWORT ist intensiv, denn in zwanzig Treffen entwickelt sich Vertrauen und Offenheit. Die investierte Zeit bringt den persönlichen Gewinn.

Gottesdienste Juli bis August

6. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 3. 07. 9:30 *Evangeliumskirche*
 mit Abendmahl (Traubensaft)
 ☺ parallel Kindergottesdienst
 11:00 *Simeonkapelle*
 Seegenschmiedt
 Wist

7. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 10. 07. 9:30 *Evangeliumskirche*
 11:00 *Simeonkapelle*
 Dr. Behnk
 Dr. Behnk

8. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 17. 07. **10:00** *Evangeliumskirche*
 ☺ Familiengottesdienst mit Sommerfest
 „Eine Brücke lässt uns bauen“
Einweihung Vorplatz Größ-Gott-Haus
 Vorstellung der Konfirmanden 2005/06
 ♪ Posaunenchor und Band »Just Believe«
 13:00 Kinderchor-Singspiel „Die Märcheninsel“
 11:00 *Simeonkapelle*
 Reese
 Freitag 22. 07. 19:00 *Simeonkapelle*
 ☚ Andacht in anderer Form
 Hoffmann

9. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 24. 07. 9:30 *Evangeliumskirche*
 11:00 *Simeonkapelle*
 Wist
 Wist

10. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 31. 07. 9:30 *Evangeliumskirche*
 Predigtreihe Teil I
 Josef und Brüder: Glückspilz und Neider
 11:00 *Simeonkapelle*
 mit Abendmahl (Wein)
 Seegenschmiedt

11. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 7. 08. 9:30 *Evangeliumskirche*
 Predigtreihe Teil II mit Abendmahl (Wein)
 Mose und Aaron: Anführer und Helfer
 11:00 *Simeonkapelle*
 Haberi
 Haberi



Gottesdienste August bis September

12. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag	14. 08.	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> Predigtreihe Teil III Jakob und Esau: Rivalität unter Brüdern	Wist
		11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Wist

13. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag	21. 08.	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> Predigtreihe Teil IV Lea und Rahel: Erste Wahl – Zweite Wahl	Fey
		11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Fey

14. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag	28. 08.	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> Predigtreihe Teil V Sarah und Hagar: Die Stunde der Magd	Wist
		11:00 <i>Simeonskapelle</i> mit Abendmahl (Traubensaft)	Wist

15. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag	4. 09.	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> mit Abendmahl (Traubensaft)	Seegenschmiedt
		11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Seegenschmiedt

16. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag	11. 09.	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> 11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Pelikan Pelikan	
	Dienstag	13. 09.	8:00 <i>St. Nikolaus</i> ökumenisch ☺ für Schulanfänger in St. Nikolaus	Auner-Bless Hermann

17. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag	18. 09.	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> mit Abendmahl (Wein)	Auner-Bless
		Einführung von Pfarrerin Ulrike Auner-Bless durch Dekan Uli Seegenschmiedt ☪ Posauenchor und Kirchenchor ☺ parallel Kindergottesdienst anschließend Empfang im Gruß-Gott-Haus	



Gottesdienste September bis Oktober

17. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag	18. 09.	11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Reese	
	Freitag	23. 09.	19:00 <i>Simeonskapelle</i> ☪ Andacht in anderer Form	Hoffmann
	Samstag	24. 09.	19:00 <i>Evangeliumskirche</i> mit Abendmahl (Wein)	Seegenschmiedt und Team

Gesegnet ins neue Prodekanat Nord
für Kirchenvorstände, Pfarrkapitel und
Vertreter der 14 Nord-Kirchengemeinden
Einführung von Pfarrer Bernhard Götz
☪ Posauenchor, Band und Gospelchor

18. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag	25. 09.	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> 11:00 <i>Simeonskapelle</i> mit Abendmahl (Wein)	Auner-Bless Auner-Bless	
	Mittwoch	28. 09.	18:00 <i>Simeonskapelle</i> Abschied von Pfarrerin Elke Reese	Reese

ERNIEDANKFEST

Sonntag	2. 10.	10:00 <i>Evangeliumskirche</i> ☺ Familiengottesdienst „Mama Muh baut ein Baumhaus“ mit Abendmahl (Traubensaft) anschließend Gemeindefest	Seegenschmiedt Auner-Bless und Team
		11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Dr. Behnk

20. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag	9. 10.	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> 11:00 <i>Simeonskapelle</i>	Auner-Bless Auner-Bless
----------------	---------------	--	----------------------------

21. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag	16. 10.	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> ☪ Kirchenchor	Leser	
	Freitag	21. 10.	11:00 <i>Simeonskapelle</i> 19:00 <i>Simeonskapelle</i> ☪ Andacht in anderer Form	Leser Hoffmann



Gottesdienste Oktober bis November

22. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 23. 10.	10:30 <i>Evangeliumskirche</i> Ökumenischer Gottesdienst mit St. Nikolaus anschließend Kirchenkaffee 11:00 <i>Simeonkapelle</i> ☺ Krabbelgottesdienst	Seegenschmied Hermann Jung und Team
------------------------	---	--

23. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 30. 10.	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> 11:00 <i>Simeonkapelle</i> mit Abendmahl (Traubensaft)	Dr. Ruhwandi Dr. Ruhwandi
------------------------	--	------------------------------

REFORMATIONSSONNTAG

Sonntag 6. 11.	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> mit Abendmahl (Wein) 11:00 <i>Simeonkapelle</i>	Auner-Bless Auner-Bless
-----------------------	---	----------------------------

VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

Sonntag 13. 11.	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> „Die kleinste Kirche der Welt“ 11:00 <i>Simeonkapelle</i>	Seegenschmied Seegenschmied
------------------------	---	--------------------------------

BUSS- UND BETTAG

Mittwoch 16. 11.	11:00 <i>Simeonkapelle</i> mit Beichte und Abendmahl (Wein) 19:00 <i>Evangeliumskirche</i> mit Beichte und Abendmahl (Traubensaft)	
Freitag 18. 11.	19:00 <i>Simeonkapelle</i> ✦ Andacht in anderer Form	Hoffmann

EWIGKEITSSONNTAG

Sonntag 20. 11.	9:30 <i>Evangeliumskirche</i> mit Gedenken an die Verstorbenen ☺ parallel Kindergottesdienst 11:00 <i>Simeonkapelle</i> mit Gedenken an die Verstorbenen	Seegenschmied Seegenschmied
------------------------	--	--------------------------------

Lust auf besondere Anlässe?

Unter dem Thema „Ungleiche Paare“ stehen die **Sommerpredigten** an den Feriensonntagen **31. Juli bis 28. August**. Seit 2003 sind sie ein Geheimtipp. Diesmal geht es um Gleichheit und Ungleichheit von Menschen. Bereits in den ersten Büchern der Bibel tauchen dazu spannende, Mut machende Geschichten auf. Sie bestärken uns, gegen Ungerechtigkeit anzugehen. Andererseits lehren sie auch, dass das Aushalten von Ungleichheit zum Menschsein dazugehört. Die Predigtreihe 2005 geht also Fragen nach Eifersucht, Rivalität und Neid nach. Gefragt wird, wie solche tief sitzende Gefühle für ein gutes Zusammenleben gestaltet werden können. Wir freuen uns auf Interesse und Ihren Besuch, gerade auch in den Sommerferien!

Erntedankfest ist nicht nur auf dem Land etwas Besonderes. Auch uns Städtern ist wohl bewusst, dass Essen und Trinken, Arbeit und Wohnung nicht selbstverständlich sind. Wir haben Grund zu danken. Die Evangeliumskirche lädt Sie deshalb am **Erntedanksonntag, 2. Oktober 2005** zum **Gemeindfest mit Herbstmarkt** ein. Im Familiengottesdienst um 10:00 Uhr mit der Kirchenband „Just Believe“ wird das Buch „Mama Muh baut ein Baumhaus“ eine Rolle spielen. Vielleicht bringen Sie für den „Danke“-Tisch Gaben aus Garten und Speisekammer mit?



Die Evangeliumskirche freut sich auf ihre neue Pfarrerin. Geben Sie uns die Ehre zu Ihrer feierlichen Einführung und kommen Sie zahlreich zum

Festgottesdienst mit Einführung von Pfarrerin Ulrike Auner-Bless durch Dekan Uli Seegenschmied am Sonntag, 18. September 2005 9:30 Uhr in der Evangeliumskirche

Posaunenchor und Kirchenchor werden den musikalischen Rahmen gestalten; nach dem Gottesdienst sind alle Gäste zum Empfang ins Grüß-Gott-Haus eingeladen.

Nach dem Gottesdienst startet rund um die Kirche (bei Regen im Grüß-Gott-Haus) ein Unterhaltungsprogramm für Kinder und Erwachsene. Natürlich kommt auch der Bauch zu seinem Recht: Mittagessen und Kaffee/Kuchen stehen bereit. Der Umwelt zuliebe sind die Gäste gebeten, Geschirr und Besteck mitzubringen. Der Erlös des Angebots beim Herbstmarkt, für den schon eifrig gebastelt wird, ist für **BROT FÜR DIE WELT** bestimmt.



BUGA - mehr als eine Gartenschau

Der schönste Sommer aller Zeiten ... ist auch evangelisch. Auf der Bundesgartenschau 2005 bei der Messestadt Riem können die Besucher der Gartenlandschaft bei zahlreichen Angeboten der evangelischen Kirche ein wenig vom „Garten Eder“ spüren. Hier werden auch kirchenferne Menschen angesprochen.



Da gibt es samstags um 16 Uhr z.B. die Naturmeditation „Lob der Schöpfung“ am Ort der Weltreligionen. Der liegt abseits vom Trubel neben dem BUGA-See direkt am Deutschen Pavillon. Es ist ein offener Steinkreis, den die fünf großen Weltreligionen gemeinsam als Gebetsort gestaltet haben. Oder wie wäre es mit einem Sonntagsgottesdienst im Grünen? Der findet um 11 Uhr zumeist in der Arena direkt neben dem überdimensionalen Vogelnest statt, also nahe dem Haupteingang. Am 10. Juli predigt Landesbischof Johannes Friedrich

hier. Im Anschluss daran „erblühen“ die „Bläserblüten“, ein fulminantes musikalisches Programm mit Posauen- und Trompetenchor. Am 7. August hält Regionalbischofin Susanne Breit-Kessler den Gottesdienst um 11 Uhr. Da ließe sich doch der sonntägliche BUGA-Ausflug gut mit einem stimmungsvollen Open-Air-Gottesdienst verbinden!

Auch im Umfeld der BUGA ist kirchlich einiges los: Das neu entstandene ökumenische Kirchenzentrum beim U-Bahnhof „Messestadt West“ versteht sich während des Sommers als „Kirche bei der BUGA“. Allein die Architektur des Ensembles ist sehenswert. Hier rücken die Kirchen bau-lich noch näher zusammen als am Stanigplatz. Die evangelische Sophienkirche und ihr katholisches Gegenüber St. Florian besitzen sogar einen gemeinsamen Kirchenturm! Beide haben während der BUGA lange geöffnet, dienen als Raum der Stille und der Meditation.

Die bei jungen Christen längst beliebte Andachtstreihe „Sonntags um 6“ findet während der BUGA regelmäßig in der Sophienkirche statt – um 18 Uhr abends, versteht sich. Auch die Evangelische Stadtkademie bietet eine Veranstaltungsreihe mit Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen an. Weitere Informationen und Termine des reichhaltigen Programms finden Sie unter www.buga-evangelisch.de oder auch als Link auf unserer Homepage.

ms

Die kleinste Kirche der Welt



ProChrist – seit etlichen Jahren wandert diese Groß-Evangelisation durch deutsche Städte. Vom 18.-26. März 2006 macht ProChrist dabei Station in der Münchner Olympiahalle. Die Abende werden per Satellit an viele hundert Orte in ganz Europa übertragen. Unter dem Thema „Zweifeln und Staunen“ wird Hauptredner Pfarrer Ulrich Parzany ermunten, sich mit dem christlichen Glauben neu auseinander zu setzen. ProChrist möchte Menschen in Deutschland und Europa mit dem Evangelium von Jesus Christus erreichen, damit sie glauben und nachfolgen. ProChrist will dabei einen einladenden Raum zur Begegnung mit dem lebendigen Gott anbieten. Menschen, die Jesus Christus noch nicht kennen, ihn wieder neu entdecken oder ihr Leben in seiner Nachfolge vertiefen möchten, sind eingeladen. Auch für uns kann ProChrist ein belebender Impuls sein.

ProChrist zieht aber jetzt schon Kreise. Am Sonntag, 10. Juli wird nachmittags um 15 Uhr auf dem Odeonsplatz ein großes ProChrist-Fest mit Ulrich Parzany und allen Trägerkreisgemeinden stattfinden.

Seit einigen Wochen touren rund 100 Smarts als „Kleinste Kirche der Welt“ durch 70 Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Viele Menschen können auf diesem ungewöhnlichen Weg von ProChrist erfahren. Die Fahrer bieten aber auch praktische Hilfestellung an, zum Beispiel den Transport der Einkaufstasche bis nach Hause. Und sie stehen zu Gesprächen über den Glauben zur Verfügung. Zweimal werden die Smarts in München zu Gast sein: im November 2005 und März 2006. Unter dem Motto „Gott braucht deinen Führerschein“ hat ProChrist Pilotinnen und Piloten für die 100 Smarts gesucht als „rollende Botschafter Christi“. Die kleinste Kirche der Welt wird auch in der Evangeliumskirche Station machen! Im Gottesdienst am Sonntag, 13. November wird Dekan Uli Seegenschmiedt drei Piloten mit ihren Smarts willkommen heißen. Was sie zu erzählen haben? Hören Sie selbst!



Weitere Informationen erhalten Sie in der ProChrist Geschäftsstelle München unter Telefon (089) 12000-300, oder auf der Homepage www.prochrist-muenchen.de





Philharmonie am Hasenberg

Darauf haben viele lange gewartet: Die Evangeliumskirche konnte am Palmsonntag, 20. März 2005, endlich unter Beweis stellen, wie gut ihre Akustik ist. Die „Philharmonie des Hasenbergl“ hat ihre Feuertaufe bestanden mit der fulminanten Aufführung eines der Hauptwerke der musikalischen Weltliteratur: Mozarts Requiem. Die legendäre Totenmesse komponierte Wolfgang Amadeus Mozart im Glauben, sie werde seine eigene Totenmesse sein. Kurz nach Beendigung der Arbeit starb Mozart mit nur 35 Jahren!



Dank unseres brillanten Kantors Michael Pfeiffer wurde der musikalische Traum nun Wirklichkeit. Die Chöre aus Unterschleißheim und Aschheim, vier Solisten und ein Orchester hüllten den Raum der Evangeliumskirche in sagenhafte Klangwogen. Die Evangeliumskirche ist stolz darauf, ein solch großes Werk am Hasenberg realisiert zu können. Nicht nur Gemeindeglieder, sondern Mozart-Freunde aus dem ganzen Dekanat und der ganzen Stadt sowie Gäste von auswärts genossen das große Ereignis.

Unser ganz besonderer Dank gilt dem Bezirksausschuss. Mit erheblicher finanzieller Unterstützung hat er die Veranstaltung des Requiems erst ermöglicht!

Nur sechs Wochen später konnte man die philharmonischen Qualitäten unseres Hauses noch einmal erleben. In einem Chorkonzert präsentierten die Chöre der Evangeliumskirche und der Generalthkirche Unterschleißheim die Früchte ihrer gemeinsamen Arbeit. Diesmal stand die Himmelfahrt Christi inhaltlich im Mittelpunkt. Beide Konzerte wurden durch brillante Präludien auf der Orgel eingeleitet, mit denen Organistin Han Na Kim ihre große konzertante Begabung zeigte.

Die musikalische Zukunft klingt ökumenisch. Das folgende Projekt soll zwischen den beiden Kirchen am Staniplatz erarbeitet werden. Ende des Jahres dürfen sich dann die Musikfreunde am Hasenberg wieder auf einen kirchenmusikalischen Leckerbissen freuen: Die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart, die zunächst in St. Nikolaus aufgeführt werden soll. Sollten Sie die bisherigen musikalischen Leckerbissen bisher verpasst haben? Diesmal sind Sie aber dabei, oder?

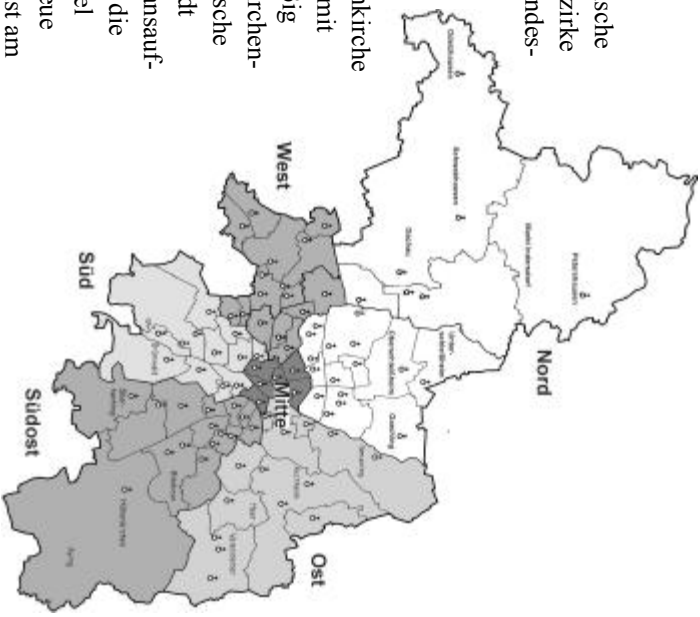
Michael Steinlechner

P.S. Unser Chor freut sich über neue Sängerinnen und Sänger. Die Chorproben finden donnerstags um 19:00 Uhr im Grüß-Gott-Haus, Staniplatz 10 statt.

Kurznachrichten

Prodekanate neu aufgeteilt

Ab September teilt sich das evangelische München in sechs (Pro-)Dekanatsbezirke auf. Die Strukturreform war vom Landeskirchenrat beschlossen worden. Der Norden umfasst nun 14 (statt bisher 10) Kirchengemeinden. Neu hinzu kommen Karlsfeld, Dachau-Friedenskirche und -Gnadenkirche sowie Kemneden-Petershausen. Damit wird München-Nord der flächenmäßig größte Prodekanatsbezirk. Die 14 Kirchengemeinden sind für 51.000 Evangelische zuständig. Dekan Uli Seegenschmied wird dadurch mehr Zeit für die Dekanaufgaben benötigen; so bleibt leider für die Evangeliumskirche nicht mehr so viel Luft. Zum gesegneten Start in das neue Prodekanat Nord lädt ein Gottesdienst am Samstag, 24. September um 19:00 Uhr in der Evangeliumskirche mit anschließendem Empfang im Grüß-Gott-Haus.



„Andacht in anderer Form“ geht weiter

Nach dem Weggang von Pfarrer LeBmann hat eine junge Theologiestudentin die Verantwortung für die monatliche alternative Freitagsandacht übernommen:

Elena Hoffmann ist gebürtige Schweizerin, 22 Jahre alt und studiert seit zwei Jahren in München. Durch Einladung einer Freundin war sie auf die Andacht in der Simeonskapelle aufmerksam geworden. Nun freut sie sich, Erfahrungen mit anderen gottesdienstlichen Formen sammeln zu können. Die Termine finden Sie im Nordlicht unter „Gottesdienste“ auf den Seiten 15-18.

Helfende Hände gesucht

In einigen Bereichen der Kirchengemeinde könnte mehr geschehen, wenn sich Leser des NORDLICHT begeistern lassen. Ihre Fähigkeiten einzubringen. Wir suchen z.B. dringend Männer und Frauen, die uns bei der Vorbereitung von Festen (wie z.B. an Erntedank) helfen. Sowohl die Logistik beim Aufbau braucht Unterstützung als auch das Team von Küche und Verkauf. Sie können sich bei Interesse im Pfarramt melden (Telefon 3 13 26 59) oder nach dem Gottesdienst in eine Liste eintragen.



Starke Kirchen-Frauen

Liebe Gemeindeglieder
der Evangeliumskirche!

Mein Name ist Stefanie Wist und ich bin von Juni bis August Pfarrerin im Teildienst bei Ihnen am Hasenberg!, um Dekan Uli Seegenschmiedt in der Vakanzzeit ein wenig zu entlasten. Bislang war ich in Elternzeit (unser

Sohn David ist neun Monate alt) und als Pfarrerin im Ehrenamt in der Heilig-Geist-Gemeinde in Moosach tätig. Dort war ich auch Vikarin. Herzlich einladen möchte ich Sie zu meinem ersten Gottesdienst bei Ihnen am 3. Juli in der Evangeliumskirche! Ich freue mich darauf, Ihnen in diesen drei Monaten zu begegnen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und möglichst viel von Ihrer Gemeinde kennen zu lernen.



Ihre Pfarrerin z.A. Stefanie Wist

Bundesverdienstkreuz für Breit-Keßler

Die Münchner Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler hat



am 6. Juni 2005 von Ministerpräsident Edmund Stoiber das Bundesverdienstkreuz überreicht bekommen. In seiner Laudatio würdigte Stoiber die 51-jährige: Mit

Susanne Breit-Keßler werde eine der profiliertesten Vertreterinnen der evangelisch-lutherischen Landeskirche ausgezeichnet. Täglich stelle sie ihr waches Gespür für die Nöte und Sorgen der Menschen unter Beweis und habe dadurch in unserer leistungsorientierten Gesellschaft Maßstäbe gesetzt. – Zuletzt war Susanne Breit-Keßler am 20. Juni 2004 zum 40-jährigen Jubiläum der „Diakonie Hasenberg!“ in der Evangeliumskirche zu Gast.

Bayerische Spezialität

In Bayern ist manches anders als im Rest der Republik, sogar bei der Kirchensteuer. So beträgt in den meisten deutschen Landeskirchen der Kirchensteuersatz 9% der Lohn- oder Einkommensteuer, in Baden-Württemberg und Bayern dagegen nur 8%. Dafür gibt es hier zusätzlich das Kirchengeld, einen Pflichtbeitrag, der jährlich erhoben wird und direkt der Ortsgemeinde und übergemeindlichen Einrichtungen auf

Dekanats-ebene zu Gute kommt. Steuerreform und demografische Entwicklung lassen die Kirchensteuern sinken. Gleichzeitig wünschen sich viele Menschen, dass kirchliche Angebote erhalten bleiben: Kindergärten und Diakoniestationen, Beratungsstellen, Kirchenkonzerte und Bildungsangebote. Hier ist das Kirchengeld ein wichtiger Beitrag. Der diesjährige Kirchengeldbrief geht allen Kirchenmitgliedern Anfang Juli zu. Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung. Unsere Gemeinde erhielt vergangenes Jahr 3.421,- Euro aus Kirchengeldmitteln!

Gesegnet fürs Leben



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden bei der Konfirmation am 1. Mai 2005

vorne von links: Manfred Gerlach, Florian Lafay, Dennis Laudnbach, Jerome Fischer - stehend; Pfarrer Hans-J. Leßmann, Stephanie Schindler, Corinna Stauder, Andrea Machmüller, Simone Asam

<http://www.Evangeliumskirche.de/>

Die Homepage der Evangeliumskirche hat sich zu einer vielgefragten Informationsquelle entwickelt. Mit 70 echten Seiten bietet sie neben allen aktuellen Informationen rund um das Gemeindeleben auch ausführliche Kapitel zum Thema Taufe, Konfirmation, Trauung und Trauer an. Ein paar erstaunliche Zahlen:

- 25.000 Seitenabrufe seit August 2004
 - 64 Anfragen pro Tag
 - 1,26 MB verschickte Daten pro Tag
- Besonders gefragte Seiten sind die Veranstaltungen, die immer tagesaktuell sind, sowie Angebote für Kinder bis Senioren, Kirchenmusik und die Download-Seite. In Planung ist eine Ecke für Glaubensfragen.

Zusammen. tun.

Zusammen. wachsen.

Zusammen. weiterkommen.

Zusammen. gestalten.

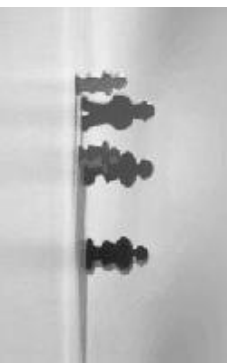


Die Diakonie Hasenberggl ist ein gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen mit 30 Einrichtungen und 250 Mitarbeitenden. Sie arbeitet in christlicher Verantwortung innovativ und professionell, um den sozialen Problemen und Notlagen hilfesuchender Menschen gerecht zu werden. Ziel ist, als diakonischer Träger die soziale Infrastruktur in München mit zu verbessern.

Geschäftsstelle Diakonie Hasenberggl

Stanigplatz 10, 80933 München
 Telefon 314001-0 - Fax 314001-69
 Email info@diakonie-hasenberggl.de
 Internet www.diakonie-hasenberggl.de

Spendenkonto 36 130 557
 Stadtparkasse München
 (BLZ 701 500 00)



Ambulante Erziehungshilfe - AEH
 Stanigplatz 11a, 80933 München
 Telefon 3140 0166 - Fax 3140 0164

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle
 Riemerschmidstraße 16, 80933 München
 Telefon 3120 960 - Fax 3120 9651

Wichern-Zentrum

Heinrich-Braun-Weg 9, 80933 München
 Telefon 3121 37-0 - Fax 3121 3720

Heilpädagogische Tagesstätten
 Schulvorbereitende Einrichtung und Schule zur Erziehungshilfe (GS)
 AD(H)S Beratungsstelle Tel. 3121 3756

Heilpädagogische Tagesstätte für Grund- Haupt- und Förderschüler
 Wintersteinstraße 44, 80933 München
 Telefon 3120 53911 - Fax 3120 53922

Heilpädagogisch-Intensivtherapeutische Gruppe
 Wintersteinstraße 46, 80933 München
 Telefon 3120 53911 - Fax 3120 53922

Heilpädagogische Tagesstätte
 Schulvorbereitende Einrichtung
 Riemerschmidstraße 16, 80933 München
 Telefon 3120 960 - Fax 3120 9651

KindErleben
 Riemerschmidstraße 16, 80933 München
 Telefon 3120 960 - Fax 3120 9651

Kinderkrippe Neue Nordheide
 Frauenmantelanger 11, 80937 München
 Telefon 3715 6871 - Fax 3715 8176

Offener Kindertreff Wiesenanger
 H.-von-Bingen-Anger 6, 80937 München
 Telefon 3185 8810 - Fax 3185 8809

Stellwerk
 Stösserstraße 25+27, 80933 München
 Telefon 3122 0599 - Fax 3140 2792

Arbeitslosen-Zentrum München-Nord

Aschenbrennerstrasse 8, 80933 München
 Telefon 354 3390 - Fax 3573 7933

Jugendberatung JAL
 Hilfe bei Arbeits- und Lehrstellensuche
 Frühlingssanger 7, 80933 München
 Telefon 3123 1415 - Fax 3123 1416

Schulsozialarbeit JAL
 Torquato-Tasso-Hauptschule
 Torquato-Tasso-Str. 38, 80807 München
 Telefon 3589 0242



Junge Arbeit
 Schleißheimer Str. 523, 80933 München
 Telefon 3700 38-0 - Fax 3700 38-38

JAN Junge Arbeit Neuperlach
 Quiddestraße 15, 81735 München
 Telefon 316 3663 - Fax 6790 7215

PRO - Hilfe durch Arbeit
 Aschenbrennerstraße 8, 80933 München
 Telefon 3169 8923 - Fax 3186 8729

Stadtteilcafe Treffpunkt
 Wintersteinstraße 64, 80933 München
 Telefon 3140 9858 - Fax 3123 2285

Bewohnertreff Feldmoching

W.-Sedlmayer-Platz 7, 80995 München
 Telefon 3128 6931 - Fax 3128 6969

Bewohnertzentrum Nordheide
 Schneheidanger 6, 80937 München
 Telefon 3183 6706 - Fax 3183 6709

Gemeinwesenarbeit
 Wintersteinstraße 60, 80933 München
 Telefon 3140 9705 - Fax 3140 9707

TAKA TUKA - Ferien für Kinder
 Wintersteinstraße 60, 80933 München
 Telefon 3706 5430 - Fax 3140 9707

Gerontopsychiatrischer Dienst
 Stanigplatz 11a, 80933 München
 Telefon 3140 0110 - Fax 3140 0115

Sozialpsychiatrischer Dienst
 Riemerschmidstraße 16, 80933 München
 Telefon 3120 950 - Fax 3120 9651

Betreutes Einzelwohnen
 Humannweg 3, 80937 München
 Telefon 3190 4077 - Fax 3128 7675

Seniorentagesstätte
 Seniorenwohnanlage
 Schleißheimer Str. 450, 80935 München
 Telefon 3128 7597 - Fax 3128 7675

Seniorenpavillon
 Pfarrer-Steiner-Platz 1, 80933 München
 Telefon 3706 4434 - Fax 3806 4436

Essen auf Rädern
 Riemerschmidstraße 16, 80933 München
 Telefon 3120 9655 - Fax 3120 9651



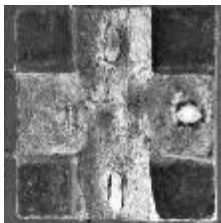
Freude und Leid in der Kirchengemeinde

Das Sakrament der Taufe empfangen:



Patricia Hamlescher	Weitstraße 17
Doreen Gruschwitz	Kienestraße 22
Simone Asam	Dülferstraße 22 a
Anja Gutwirth	Aschenbrennerstraße 3
Jermina Martin	Reschreiterstraße 11
Leonardo Schmidt	Wellenkampstraße 57

Kirchlich bestattet wurden:



Irmgard Schwarzer	Weitstraße 66	82 Jahre
Charlotte Lehmann	Blodigstraße 18	95 Jahre
Karl-Heinz Schirmeister	Stösserstraße 14	80 Jahre
Anna Szelwis	Linkstraße 13	88 Jahre
Gretchen Rau	Weitstraße 66	95 Jahre
Heinrich Strauß	Reschreiterstraße 4	80 Jahre
Rudolf Kuhntopp	Weitstraße 66	84 Jahre
Charlotte Sakewitz	Stösserstraße 14	91 Jahre
Dr. Herta Duttenhöfer	Weitstraße 66	93 Jahre
Artur Schendel	Dülferstraße 20	80 Jahre
Paula Hupfeld	Stösserstraße 14	95 Jahre
Hans Frank	Aschenbrennerstraße 12	59 Jahre
Hans Frank	Ed.-Spranger-Straße 4	86 Jahre
Hans Keck	Linkstraße 94	82 Jahre
Irmgard Taubert	Weitstraße 66	94 Jahre
Paula Levi	Weitstraße 66	78 Jahre
Hermann Berger	Weitstraße 30	64 Jahre
Werner Hülf	Weitstraße 30	64 Jahre
Richard Aumaier	Grohmannstraße 1	75 Jahre
Fritz Kuhn	Ed.-Spranger-Straße 26	84 Jahre
Elisabeth Blum	Stösserstraße 14	80 Jahre
Artur Tulke	Udalrichstraße 13	79 Jahre
Rudi Hoffmann	Stabelerstraße 23	60 Jahre
Freifrau Gisela von Malichen-Ponickau	Weitstraße 66	98 Jahre
Ludwig Ritz	Weitstraße 66	96 Jahre
Erich Lüneberg	Kienestraße 29	76 Jahre



E BRAUN

Damen- und Herrensalon

Parfümerie - Depots:
 „Hildegard Braukmann“,
 „Misslyn“, „4711“,
 „Sixtus“

80935 München, Weltstr. 66
 Tel.: 089-3856-6902
 Im W.ohresstr. Augsternum

Bedienung im Damen salon
 nach Vereinbarung

Telefon-Notruf
 für Suchtgefährdete:
 rund um die Uhr und
 anonym

Alkohol
Medikamente
Drogen
Abhängigkeit
Suchtgefährdung
Information
Orientierung

089 / 28 28 22



Anonyme Alkoholiker sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen.

Meeting jeden Montag um 19:30 Uhr
 im Pfarrzentrum St. Nikolaus, Staniplatz 12

Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Überführungen · Bestattungsvorsorge
 Erledigung der Behördenwege

Jederzeit erreichbar · eigener Parkplatz
 Auf Wunsch auch Hausbesuch!

„PIETÄT“

Inh.: Rudolf Tiedel, Schellingstr. 33, 80799 München

☎ 28 41 92



Kinder und Jugendliche

Jungsgchar (6-10 Jahre)
 Dienstag 16:00-17:30 Uhr
 Gemeindehaus Süd, Weilstraße 45a
 Leitung Christa Jung ☎ 3140 9992

Jugendgruppe Ex-Konfis
 Freitags 17:30 Uhr
 Jugendräume (hinter der Kirche)
 Leitung Daniel Bronold, Denise Kuban,
 Bettina Peters ☎ 5896 0283

Jugend Café
 Freitag 19:30-22:00 Uhr
 Jugendräume (hinter der Kirche)
 Infos bei Stephan Defner ☎ 313 7664

Jugend-Mitarbeiter-Runde
 Freitag 19:30-21:30 Uhr
 am 16. September, 11. November
 Jugendräume (hinter der Kirche)
 Leitung Uli Seegenschmiedt ☎ 3140 9991

Familien

Zwergelgruppe
 Kinderbetreuung für 1-3 - jährige
 Dienstag/Donnerstag 9:00-12:00 Uhr
 Gemeindehaus Süd, Weilstraße 45a
 Leitung Monika Prim ☎ 313 4852
 und Birgit Höflinger ☎ 314 5461
 Elternabend 19. September 20:00 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe
 Donnerstag 15:30-17:00 Uhr
 Gemeindehaus Süd, Weilstraße 45a
 Leitung Christa Jung ☎ 3140 9992

Erwachsene

Meditatives Tanzen
 Dienstag, 28. Juni - 19:00 Uhr
 Samstag, 23. Juli - 14:00 Uhr
 Dienstag, 13. September - 19:00 Uhr
 Dienstag, 11. Oktober - 19:00 Uhr
 Samstag, 12. November - 14:00 Uhr
 Pfr.-Steiner-Zentrum, Riemerschmidstr. 16
 Leitung Heide Quenzel ☎ 313 5710

Biblischer Hausgesprächskreis
 Donnerstag 14:00 Uhr (14-tägig) am
 15. / 29. September, 13. / 27. Oktober,
 10. / 24. November, 8. Dezember
 Schleißheimer Straße 505
 Friederike Tausch ☎ 313 5663
 und Hans Mißfeldt ☎ 313 5811

Ökumenischer Gesprächskreis
 Dienstag 10:00-11:45 am
 19. Juli, 20. September, 18. Oktober
 Pfarrheim St. Nikolaus Stanigplatz 10
 Leitung Helga Mörtl und
 und Heide Quenzel ☎ 313 5710

Männerkreis
 Glaubensgespräche und mehr
 Mittwoch 15:00 Uhr (14-tägig) am
 14. / 28. September, 12. / 26. Oktober,
 9. / 23. November, 7. Dezember
 Gemeindehaus Süd, Weilstraße 45a
 Leitung Hans Mißfeldt ☎ 313 5811

Frauenkreis für junge Frauen
 Donnerstag, 13. Oktober 19:30-22:00 Uhr
 Pfarramt, Stanigplatz 11
 Leitung Christa Jung ☎ 3140 9992

Senioren

Geburtstags-Kaffeetafel „65 plus“
 Donnerstag 15:00-16:00 Uhr
 Gruß-Gott-Haus, Stanigplatz 10
 für Juni/Juli am 28. Juli
 für August/September am 29. September
 für Oktober/November am 1. Dezember

Seniorentreff Mitte - Montag 14:00 Uhr
 Senioren Pavillon, Pfarrer-Steiner-Platz 1
 Leitung Ralf Maushake ☎ 3706 4434
 und Charlotte Kaltschmid

Seniorenkreis Süd - Dienstag 14:00 Uhr
 Pfr.-Steiner-Zentrum, Riemerschmidstr. 16
 Leitung Friederike Tausch ☎ 313 5663
 und Erna Hartwig

Senioren-Tagesstätte
 Schleißheimer Straße 452
 Spiele, Tanz, Kegeln, Boccia, Gymnastik
 Leitung Beate Krasser ☎ 3128 7597

Tagesausflüge mit dem Bus
 Dienstag 8:50 Uhr ab Stanigplatz 10
 am 5. Juli zum Chiemsee/Fraueninsel
 am 9. August zum Erlensee
 am 20. September nach Oberammergau
 am 18. Oktober nach Amberg
 Kosten 11,50 € pro Person
 Anmeldung Ralf Maushake ☎ 3706 4434

Gymnastik bzw. Bewegung mit Musik
 Spaß und Gesundheit durch Bewegung
 Mittwochs 13:45-15:45 Uhr
 Gruß-Gott-Haus, Stanigplatz 10
 Leitung Charlotte Kaltschmid ☎ 313 2461
 10 Teilnahmen kosten 18,00 €.

Kirchenmusik

Kinderchor (7-10 Jahre)
 Donnerstag 17:30-18:30 Uhr
 Gruß-Gott-Haus, Stanigplatz 10
 Leitung Michael Pfeiffer ☎ 321 1606

Kirchenchor (Erwachsene/Jugendliche)
 Probe Donnerstag 19:00-20:30 Uhr
 Gruß-Gott-Haus, Stanigplatz 10
 Leitung Michael Pfeiffer ☎ 321 1606

Posaunenchor-Bläserkreis
 Probe Mittwoch 20:00 Uhr
 Versöhnungskirche, Hugo-Wolf-Straße 18
 Leitung Friedhelm Viereck ☎ 361 4472

Mitarbeitende

Kirchenvorstand
 (öffentliche Sitzungen)
 Dienstag 19:00-22:00 Uhr
 am 19. Juli, 13. September, 18. Oktober
 Gruß-Gott-Haus, Stanigplatz 10

Besuchsdienst
 Freitag 18:00-19:30 Uhr
 am 29. Juli, 30. September, 25. November
 im Pfarramt, Stanigplatz 11
 Leitung Uli Seegenschmiedt ☎ 3140 9991

Eine-Welt-Arbeit
 Verkauf bei besonderen Gottesdiensten
 am 17. Juli, 2. Oktober Evangeliumskirche
 am 23. Oktober Simeonskapelle
 Kontakt Brunnhilde Kreppel ☎ 314 6677

